

MoS₂-Gleitlacksystem mit PTFEGLEIT-μ[®] GL 260

Produkteigenschaften

- » trockener, grauschwarzer, öl- und lösemittelbeständiger Gleitlackfilm
- » extrem hohe Druckbeständigkeit
- » konstante, sehr niedrige, reproduzierbare Reibungszahlen
- » Optimierung von Einlaufvorgängen von öl- bzw. fettgeschmierten Maschinenelementen
- » hohe Haftfestigkeit
- » weiter Temperatureinsatzbereich: -180 bis +280 °C (kurzzeitig bis +300 °C)
- » macht gleitende Maschinenelemente "berechenbar"
- » ermöglicht Lagerung von bereits fertig geschmierten Bauteilen
- » kostengünstige und perfekt durchgeführte Lohnbeschichtung möglich

Einsatzbeispiele

- » Gleitlager bei langsamen Geschwindigkeiten und hohen Drücken
- » Lagerbuchsen, Lagerbolzen
- » Gleitschienen
- » Trockenschmierung
- » Kombinationsschmierung (Gleitlack + Paste)
- » Spindeln

Produktbeschreibung

Im Lieferzustand

GLEIT-μ[®] GL 260 ist ein lösemittelhaltiger, grauschwarzer, wärmehärtender Gleitlack, der auf einer aufeinander abgestimmten Festschmierstoffkombination mit einem sehr hohen MoS₂-Anteil und einem organischen Binder aufgebaut ist.

Nach der Aufbringung

GLEIT-μ[®] GL 260 ergibt nach der Aufbringung und Aushärtung einen trockenen, gut haftenden, extrem druckbeständigen, grauschwarzen Gleitlackfilm, der eine hervorragende Öl- und Lösemittelbeständigkeit sowie einen guten Korrosionsschutz aufweist.

Einsatzgebiete

Bei Anwendungen, die eine Öl- und Fettfreiheit erfordern, die aufgrund der späteren Betriebsbeanspruchung einen optimalen Einlaufvorgang benötigen oder deren Montage einen trockenen, hoch druckbeständigen Gleitlackfilm erfordern. GLEIT-μ[®] GL 260 hat sich insbesondere als Einlaufbeschichtung hochbeanspruchter

öl- und fettgeschmierter Maschinenelemente bewährt. Als Lebensdauerschmierung bei langsamen Gleitgeschwindigkeiten mit nur gelegentlicher Betätigung.

Produktanwendung

GLEIT-μ[®] GL 260 wird im Anlieferzustand angewendet. Die Aufbringung (auf öl- und fettfreie Teile) kann erfolgen durch:

- » Spritzen (qualitativ am Hochwertigsten) (bei der Verarbeitung größerer Mengen empfehlen wir Vorratsbehälter mit Rührwerk)
- » Tauchen (rationell bei Massenteilen)
- » Zentrifugieren
- » Rollen/Pinseln (falls Spritzen, Tauchen und Zentrifugieren nicht möglich).

Im Anschluss an die Applikation muss der Gleitlack ausgehärtet werden. Dies geschieht bei mind. 200 °C über eine Zeitdauer von mind. 1 Stunde. Als Schichtdicke werden ca. 10–20 μm empfohlen.

Für eine zusätzliche Schmierung empfehlen wir die weiße Fettpaste GLEIT-μ[®] HP 520 M oder TS.



Hinweise zur Anwendung

- » GLEIT-μ[®] GL 260 vor Gebrauch und auch bei der Anwendung sorgfältig und regelmäßig aufrühren.
- » GLEIT-μ[®] GL 260 nur auf öl- und fettfreie Oberflächen auftragen.
- » Das Beschichtungsequipment nach Beendigung der Arbeit reinigen, Tauchbäder verschließen.
- » Die Haftung von GLEIT-μ[®] GL 260 kann durch eine chemische oder mechanische Vorbehandlung der zu beschichtenden Teile nochmals deutlich verbessert werden.
- » Als Verdünner und Reiniger ist GLEIT-μ[®] RZ 720 lieferbar.
- » Perfekte und kostengünstige Applikationen können in unserem Beschichtungsbetrieb durchgeführt werden.

Produktkenndaten

Merkmal	Prüfmethode	Ergebnis	Einheit
Aussehen bei Lieferung	visuell	grau-schwarz	
Aussehen nach Anwendung	visuell	grau-schwarz	
Festschmierstoff		MoS ₂ + Graphit + PTFE	
Binder		organisch	
Viskosität	DIN 53211 (3 mm Düse)	ca. 28	sec.
Dichte	DIN 51757	ca. 1,1	g/cm ³
Flammpunkt	DIN EN 57	25	°C
Temperatureinsatzbereich		-180 bis +280 (kurzzeitig +300)	°C
Aushärtezeit bei 200 °C		mind. 60	min.
Empfohlene Schichtdicke		ca. 10–20	μm
Reibungszahl μ _{min}	Schraubenprüfstand	ca. 0,08	
Lagerfähigkeit		6 Monate im geschlossenen Originalgebinde	
Lieferbare Gebinde		5 kg Hobbock	
Gefahrenhinweise		Bitte Sicherheitsdatenblatt anfordern.	

Die Messwerte geben unseren derzeitigen Wissensstand wieder. Sie stellen Mittelwerte dar und können im Rahmen der üblichen Herstellerangaben schwanken. Änderungen bei technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Aufgrund der mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten und Einsatzbedingungen kann die Produktinformation lediglich Hinweise auf mögliche Anwendungen geben. Es können daher keine verbindlichen Haftungs- und Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Vor einem Einsatz empfehlen wir deshalb Versuche durchzuführen.